



Programm

Nahrungsmittelproduktion aus der Aquakultur

2. Teil der Workshop Serie
"Unternehmertum in der Blauen Bioökonomie"

17. Februar 2025 (Kiel)

10:00 – 13:00 (mit Kaffeepause*)

Willkommensgruss

Dr. Ruth Gingold, CRM/CAU Kiel
Geschäftsführerin Aquator gGmbH

Einführung in die Aquakultur und moderne integrierte Systeme

MSc Aquaculture Jan Klein
Fa. Schierbecker GmbH & Co. KG/NAFI Projektleitung Gönnebek

Algenaquakultur in der Ostsee – wie es gehen könnte

Dr. Rafael Meichßner, CRM

----- **13:00 – 14:00 MITTAGSPAUSE*** -----

14:00 – 16:00 (mit Kaffeepause*)

Der Weg durch den Behördenschwungel zur eigenen Muschelfarm

Dr. Peter Krost
Gründer und Geschäftsführer CRM

Die Muschel – von der Ostsee auf den Teller

Dr. Tim Staufenberger
Mit-Inhaber der Kieler Meeresfarm

18. Februar 2025 (Büsum)**

10:00 – 13:00 (mit Kaffeepause*)

Effiziente Ressourcennutzung in der Fischernährung

Dipl. Biol. Michael Schlachter
Fraunhofer IMTE Büsum

Wann ist dem Fisch wohl? Tierwohl in der Aquakultur

Dr. Dr. Henrike Seibel
Fraunhofer IMTE Büsum

----- **13:00 – 14:00 MITTAGSPAUSE*** -----

14:00 – 16:00 (mit Kaffeepause*)

Vorstellung des Wirtschafts- und Wissenschaftsparks mariCUBE

Stefan Schüning
Prokurist mariCUBE Gründungs- und Technologiezentrum

Besichtigung der Aquakultur Forschungsanlage der Fraunhofer IMTE in Büsum

**Für Getränke und Verpflegung während der Kaffeepausen wird gesorgt. Die Mittagspause erfolgt in eigener Organisation. Einfakungsmöglichkeiten befinden sich in Kiel in fußläufiger Distanz. Für den Aufenthalt in Büsum wird empfohlen einen eigenen Lunch mitzubringen.*

*** Hin- und Rückfahrt wird nach verbindlicher Anmeldung mit den Organisator*innen der Workshops abgesprochen.*

Veranstalter:
Coastal
Research & Management
In Zusammenarbeit mit der
Aquator gGmbH



Dies ist der 2. Teil einer 6-
teiligen Workshop Serie.
Weitere Infos und
Anmeldung hier:





Unternehmertum in der Blauen Bioökonomie

Workshopreihe 2025



Co-funded by
the European Union

1 Die Grundlagen der Blauen Bioökonomie (21.-22.01.)

Wie können die Ressourcen des Meeres wirtschaftlich genutzt und gleichzeitig erhalten werden? Wir widmen uns dem Element Wasser, befassen uns mit Strömungen, Nährstoffen, Photosynthese, Algen und Meerestieren, sowohl in den Weltmeeren als auch in der Nord- und Ostsee. Aufbauend auf den Grundlagen der „klassischen“ Wirtschaft erklären wir dann die Notwendigkeit eines Kreislauf-Wirtschaftssystems und der Bioökonomie, werfen einen Blick auf den Handel und Markt von CO₂-Zertifikaten.

3 Unternehmensgründung und -kultur (20.-21.03.)

Die zwei wichtigsten Pfeiler eines Unternehmens sind die Produktidee und das Team. Wir fokussieren uns auf folgende Aspekte: Wie kann ich meine Geschäftsidee schützen und welche konkreten Schritte führen zur Patentierung meiner Idee? Wer ist die Zielgruppe meines Produkts und wie kann diese am besten erreicht werden? Wir stellen Tools zum Wissensmanagement und dezentralen Arbeiten vor. Wir stellen Finanzierungsmöglichkeiten für die Lücke zwischen Prototypenentwicklung und marktfähigem Produkt vor. Dem Thema Teambuilding und Unternehmenskultur widmen wir besondere Aufmerksamkeit und erfahren von einem Unternehmen, wie es zu seiner GWÖ (=Gemeinwohlökonomie) Bilanz gekommen ist

5 Produktsicherheit und toxikologische Aspekte (26.-27.05.)

Für die Sicherheit und den erfolgreichen Absatz von Produkten müssen potentielle Schadstoffe erfasst und bewertet werden. Die Verwendung „neuer“ Rohstoffe birgt hinsichtlich der Verkehrssicherheit neue Herausforderungen, bietet aber auch neue Chancen zur Reduktion von Schadstoffen z.B. durch das Schließen von Kreisläufen oder die Verwendung von Algen zur Wasserreinigung. Wir beleuchten die wichtigsten toxikologischen Aspekte und Herausforderungen, die bei der Herstellung von Produkten aus aquatischen Rohstoffen bedacht werden müssen. Im Rahmen eines Praxisteils erklären wir, was ein Schadstoffmesswert aussagt und wie man damit umgeht. Außerdem zeigen wir konkrete Lösungen zur ökologischen Wasserreinigung mittels Algenkultivierung.

Veranstalter:
Coastal
Research & Management



In Zusammenarbeit mit der
Aquator gGmbH

Coastal Research & Management



2 Nahrungsmittelproduktion aus Aquakultur (17.-18.02.)

Wir geben einen Einblick, wie Fische, Algen oder Muscheln in landbasierten oder Offshore-Systemen produziert werden. In einer differenzierten und kritischen Sichtweise erklären wir die Vorteile und Hindernisse nachhaltiger Aquakultur. Anhand von konkreten Beispielen stellen wir die verschiedenen Kultivierungssysteme und Praktiken vor und befassen uns mit spezifischen Themen wie dem Wasserrecht, den Standortanforderungen und Aspekten des Tierwohls in der Aquakultur. Eine Exkursion gibt Einblick in die praktizierte Aquakultur.

4 Produkte aus aquatischen Roh- und Reststoffen (29.-30.04.)

Die Herstellung von Produkten aus natürlichen, nachwachsenden Rohstoffen ist mit vielerlei Herausforderungen verbunden, die sowohl die Materialien an sich als auch deren Wirtschaftlichkeit betreffen. Für ein echtes Kreislaufsystem entstehen an der Schnittstelle zwischen „Abfall“ und Ressource zusätzlich große Herausforderungen: Welches sind die gesetzlichen Grundlagen, um aus diesen Materialien Produkte herzustellen? Welche Eigenschaften haben diese Materialien und was bedeutet das für den Produktionsprozess? Wie können die Materialien im großen Stil getrocknet, zerkleinert, gelagert und weiterverarbeitet werden? Wir zeigen anhand von konkreten Beispielen, wie es gelingen kann.

6 Nachhaltigkeit in der Unternehmensentwicklung (25.-26.06.)

Die unternehmerische Nachhaltigkeit zu beurteilen und zu optimieren ist eine komplexe Herausforderung mit zahlreichen Stolpersteinen und Zielkonflikten. In diesem Workshop brechen wir die Nachhaltigkeitsziele herunter und fokussieren auf umweltrelevante Fragen im Unternehmensmanagement. Wir erarbeiten am Beispiel des CO₂-Fußabdruckes und der Ökobilanz (Life Cycle Assessment, LCA) die Grundlagen von Instrumenten zur Umweltbewertung und zeigen auf, wie diese zur Bewertung und Verbesserung der Umweltleistungen eines Unternehmens eingesetzt werden können. Im Rahmen von praxisorientierten, interaktiven Übungen machen wir das große Thema Nachhaltigkeit für Unternehmen greifbar und anwendbar.

Einmalige Gelegenheit: Der Workshop ist von der EU co-finanziert und die Teilnahme daher kostenlos! Weitere Infos und Anmeldung hier:

